

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 8

Artikel: Gastbeitrag : aus dem privaten Reisetagebuch von Rick Kavanian
Autor: Kavanian, Rick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem privaten Reisetagebuch von Rick Kavanian

RICK KAVANIAN

Donnerstag, 25. August 2011

3 Uhr 30

Dimitri weckt mich und Giagl mit seinem neuesten App. Griechische Polizeisirene. Kosten: 400 Euro. Dimitri unterstützt sein Land, wo er nur kann, wobei mir nicht klar war, dass Steve Jobs Grieche ist.

5 Uhr 30

Kleines griechisches Frühstück: – 25 cl Ouzoschorle aus frisch gepresster Ouzofrucht. – 4 Scheiben Vollkorn-Greek-Toast mit Knoblauch und Ananas. – Ein Schuss Mokka mit Red Bull für den Kreislauf.

6 Uhr 10

Giagl und ich sind jetzt wach.

6 Uhr 15

Dimitri, Giagl und ich sitzen im Taxi zum Flughafen – Dimitris Mutter heiratet am Strand von Ipanema zum siebten Mal – Dimitri ist Trauzeuge.

7 Uhr 05

Check-in am KLM-Schalter – Dimitri hat zwar Tickets bei KLM gekauft, aber nicht bei der holländischen KLM, sondern bei KLM – «Klinsmanns luschtiger Maschine». Jürgen Klinsmann ist mittlerweile Kapitän seiner eigenen Airline.

7 Uhr 15

Durchsage: Der Abflug des KLM-Fluges nach Ipanema verzögert sich – der Airbus von Klinsmann hat einen Sprung in der Windschutzscheibe und muss erst mal zu Carglass.

7 Uhr 16

Dimitri ist sichtlich angekratzt, sollte er als Trauzeuge nicht rechtzeitig auf der Hochzeit seiner Mutter aufschlagen, wäre das eine internationale Katastrophe – am Strand von Ipanema wartet immerhin Dimitris gesamte Verwandtschaft, genau 1 714 404 Griechen. Zum Vergleich: derzeit beträgt die Zahl der Ausländer in der Schweiz genau 1 714 404, das entspricht einem Ausländeranteil von 22 Prozent. Gratulation!

7 Uhr 20

Ein chinesischer Schönheitschirurg bietet uns eine Botoxbehandlung an: Ich lasse mir die Pobacken vergrössern, bei dieser Reise

ist Sitzfleisch gefragt. Dimitri lässt sich die Sorgenfalten vom Unterarm in die Stirn verlegen, um besorgter zu wirken und Giagl lässt sich zwei Brüste backen, zum Mitnehmen quasi. Warum? Ich vermute, die Brüste werden zweckentfremdet beim Oktoberfest als Wadenvergrösserung eingesetzt. Ist aber nur eine Vermutung.

7 Uhr 30

Jaja, flink sind sie ja, die Chinesen. Dimitri, Giagl und ich, noch etwas benebelt von der Vollnarkose. Zum Glück mussten wir für die Operationen nicht nüchtern sein, sagt zumindest der Chinesen.

7 Uhr 35

Plötzlich sehe ich einen Zeppelin mit den Flügeln eines Adlers und der Schnauze eines Kollibris, wie er in der Manier eines Kampfflugges zur Landung am Münchner Flughafen ansetzt. Ein Flügel brennt, doch ein gut gelaunter Pilot, der aussieht wie Vitali Klitschko, löscht den Brand mit der Hilfe eines einzigen Erfrischungstuches. Die Passagiere applaudieren, der Zeppelin startet durch und verschwindet am Horizont.

7 Uhr 45

Grundsätzlich bin ich für alles offen, aber die Kombination von Ouzo + Koffein + Narkotikum + Botox ist selbst für mich neu.

20. Oktober 2011

20 Uhr

Zürich. Ich wache auf der Bühne des Kaufleuten auf. Vor mir sitzen 1 714 404 Schweizer und grinsen. Dimitri verteilt meinen Gästen Ouzoschorle, und Giagl verkauft den Schweizer Männern das Rezept für dicke Waden. Die Vorstellung kann beginnen.

Rick Kavanian, aus der Erfolgssendung «Bullyparade» im ganzen deutschen Sprachraum bekannt, macht mit seinem Programm «Ipanema» zwei Zwischenlandungen in der Schweiz: am 20. Oktober im Kaufleuten Zürich und am 21. Oktober im Rahmen der «Soorser Comedytag» in Sursee. Weitere Infos auf: www.rick-kavanian.de, www.kaufleuten.ch und www.comedysursee.ch.

Realisiert mit der Unterstützung von:

SOORSER COMEDY TAG